

# **Drei Raubüberfälle in zwei Tagen: Polizei nimmt mutmaßlichen Täter fest**

Drei Raubüberfälle in zwei Tagen. Dreimal hat ein Täter am 20. und 21. Oktober seine Opfer mit einem Messer bedroht – in einer Spielhalle an der Albingerstraße, einem Friseurgeschäft an der Prinz-Friedrich-Karl-Straße und einem Kiosk am Brackeler Hellweg. Einen niedrigen vierstelligen Bargeldbetrag erbeutete er insgesamt. Am Mittwoch (22. Oktober) hat die Polizei Dortmund nun einen Tatverdächtigen festgenommen. Er steht im Verdacht, alle drei Taten begangen zu haben.

Ein zunächst Unbeannter hatte am Montagabend (20. Oktober) eine Spielhalle an der Albingerstraße in Dortmund-Benninghofen überfallen. Unter Vorhalt eines Messers hatte er einen geringen dreistelligen Bargeldbetrag erbeutet.

Am Dienstag (21. Oktober) wurden gegen 18.40 Uhr dann die Mitarbeiterinnen (33 und 36) eines Friseurladens an der Prinz-Friedrich-Karl-Straße Opfer eines Raubüberfalls. Auch hier kam der Täter bewaffnet mit einem Messer. Und – wie an der Albingerstraße – unmaskiert. Seine Beute: ein mittlerer dreistelliger Bargeldbetrag aus der Kasse des Geschäfts.

Ebenfalls mit einem Messer bedroht wurde schließlich der 38-jährige Besitzer eines Kiosks am Brackeler Hellweg in Dortmund-Brackel. Unmaskiert betrat der Täter am Dienstag gegen 22.15 Uhr den Kiosk. Unter Vorhalt eines Messers zwang er den Besitzer aus Dortmund zur Herausgabe eines mittleren dreistelligen Bargeldbetrags. Anschließend flüchtete er unerkannt.

Die Festnahme eines Tatverdächtigen nach diesen drei Fällen ist unter anderem der Aufmerksamkeit von Beamtinnen und Beamten der Polizeiwache in Dortmund-Körne zu verdanken.

Diesen fiel am Mittwoch (22. Oktober) gegen 4.10 Uhr auf der Akazienstraße ein Radfahrer auf, der sehr unsicher fuhr. Hinweise auf Drogen- oder Alkoholkonsum ergaben sich bei seiner Kontrolle nicht. Doch die Beamten fanden bei seiner Durchsuchung nicht nur ein Messer, sondern auch einen niedrigen dreistelligen Bargeldbetrag.

Das machte sie stutzig. Einer der Beamten konnte sich an die Täterbeschreibung im Falle des Raubes in Dortmund-Brackel erinnern. Sie brachten den Mann auf die Wache und hakten bei den Kollegen des Kriminaldauerdienstes nach. Und so stellten sie fest, dass das Aussehen des Mannes mit den Täterbeschreibungen von gleich drei Raubüberfällen korrespondierte.

Die Beamten nahmen den 21-Jährigen, der ohne festen Wohnsitz ist, fest und führten ihn dem Zentralen Polizeigewahrsam zu. Er ist polizeilich bereits mehrfach in Erscheinung getreten.

Der Mann wurde heute (23. Oktober) einem Haftrichter vorgeführt. Dieser erließ Untersuchungshaft.